



HOFFNUNG – WENN ICH NICHT SEHE UND DOCH GLAUBE

Gottesdienst zu 1. Petrus 1,3-9

Pfarrer Thomas Ebinger

Bartholomäuskirche Ostfildern-Kemnat

ZUM AUSTAUSCH / NACHDENKEN

- Kurze Vorstellung
- Was gibt mir Hoffnung?
- Wo habe ich über Ostern eine Mut machende Erfahrung gemacht?



DER PREDIGTTEXT AUS 1. PETRUS 1 (BASISBIBEL)

- 3 Gelobt sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus. In seiner großen Barmherzigkeit hat er uns sozusagen neu geboren. Durch die **Auferweckung** von Jesus Christus aus dem Tod hat er uns eine lebendige **Hoffnung** geschenkt.
- 4 Es ist die **Hoffnung** auf ein unvergängliches, reines und unverlierbares Erbe. Gott hält es im Himmel für euch bereit 5 und bewahrt euch durch seine Macht. So erlangt ihr durch den Glauben die Rettung, die am Ende der Zeit offenbar werden soll.



DER PREDIGTTTEXT AUS 1. PETRUS 1 (BASISBIBEL)

- 6 Darüber könnt ihr euch freuen. Allerdings müsst ihr nach Gottes Willen jetzt erst einmal eine kurze Zeit leiden. Denn ihr werdet mehrfach auf die **Probe** gestellt. 7 Das dient dazu, dass euer Glaube sich als echt erweist. Er ist wertvoller als vergängliches Gold, das im Feuer auf seine Echtheit geprüft wird. Dafür werdet ihr bei der Offenbarung von Jesus Christus Lob, **Herrlichkeit** und Ehre erfahren.
- 8 Ihr liebt ihn, obwohl ihr ihn **nicht gesehen** habt. Ihr glaubt an ihn, obwohl ihr ihn **jetzt nicht seht**. Deshalb könnt ihr jubeln in unaussprechlicher Freude, die schon von der **künftigen Herrlichkeit** erfüllt ist. 9 Denn ihr empfangt, was das Ziel eures Glaubens ist: eure endgültige Rettung.





KERNGEDANKEN

- Nicht sehen und doch glauben:
Ein bisschen Thomas steckt in jedem von uns
- Hebräer 11,1 „Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.“



Der ungläubige Thomas
Michelangelo Merisi da Caravaggio



KERNGEDANKEN

- Nicht sehen und doch glauben: Ein bisschen Thomas steckt in jedem von uns
- „OBWOHL“ – ob wir das „Obwohl“ wohl aushalten?
- V. 8 „Ihr liebt ihn, obwohl ihr ihn nicht gesehen habt. Ihr glaubt an ihn, obwohl ihr ihn jetzt nicht seht.“
- Jesus zu Thomas (Joh. 20, 29): „Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!“



KERNGEDANKEN

- Nicht sehen und doch glauben: Ein bisschen Thomas steckt in jedem von uns
- „OBWOHL“ – ob wir das wohl aushalten?
- Hoffnung hilft, in Prüfungszeiten durchzuhalten.
Was erwartet uns? „Herrlichkeit“

